

Für die 3a war dieses Schuljahr schon ziemlich ereignisreich.

Gleich im Herbst machten wir den Workshop: Öffis mobil. Da lernten wir zuerst zwei Stunden in der Klasse über öffentliche Verkehrsmittel. Später besuchten wir die Obusgarage in der Alpenstraße. Auch hier erfuhren wir viel Interessantes, und wir übten das richtige Verhalten im Obus.

Bald darauf marschierten wir in den Verkehrsgarten (Stölzlpark). Da übten wir auch, aber dieses Mal das richtige Verhalten als Fußgänger und Autofahrer im Straßenverkehr. Natürlich fuhren wir nicht mit Autos, sondern mit Gokarts. Das war lustig!

Außerdem verbrachten wir einen Vormittag im CD Gymnasium, wo wir bei speziellen Versuchen eine Menge herausfinden konnten. Dafür bekam jedes Kind sogar eine Urkunde.

Besonders interessant war auch das Projekt: AUWALD. Dazu kamen zwei Biologinnen, Irene und Annemarie in unsere Klasse. Sie erzählten Spannendes über Biber und über Graureiher.

Wie in jedem Jahr besuchte uns auch in der 3. Klasse AVOLINO. In Gruppen arbeiteten wir daran, herauszufinden, wieviel Zucker in bestimmten Lebensmitteln ist, oder was sonst in gekauftem Essen ist. Natürlich stand auch Zähneputzen am Programm!

Wie in der ersten und zweiten Klasse durften wir wieder dreimal im AYA Bad mit verschiedenen Trainerinnen und Trainern das Schwimmen üben. Das ist immer ein besonderes Erlebnis.

Weil wir eine Superar - Klasse sind, haben wir jede Woche Singen mit Laura, einer ausgebildeten Gesangslehrerin. Das lockert das Lernen richtig auf. Wir lernen dabei wirklich schwierige Lieder aus den verschiedensten Ländern. Heuer stehen auch Lieder von Ludwig van Beethoven am Programm.

In der dritten Klasse gab es schon viel zu rechnen, lesen und schreiben.

Einige Kinder dürfen noch intensiver Deutsch lernen in den BFD Stunden.

Daneben lernten wir in Sachunterricht über unseren Stadtteil Lehen und über die Stadt Salzburg. Auch Versuche machten wir, z. B. mit Magneten. Manchmal waren wir erstaunt über die Ergebnisse.

In den Englisch Stunden spielen wir gerne, am liebsten: „Simon says“.

Zeichnen und Werken sind entspannende Stunden. Wir machten bereits ein Gespenster – Mobile, eine Adventstadt, wir sägten eine Windrad – Blume aus, wir nagelten und bemalten einen Regenmacher, wir strickten und stickten, wir bemalten Teelichtgläser, fädelten Perlensterne oder gestalteten ein Puppenzimmer in einer Schachtel. Es gab also wirklich immer genug zu tun. Jetzt arbeiten wir daheim auch sehr fleißig!